

Wärmeversorgungsoptionen im Quartier Stegen

Online Webseminar im November 26.11.2020

Susanne Heckelmann / Karla Müller
Stabstelle Energiedienstleistung

badenova
Energie. Tag für Tag

Wenn es technische Probleme gibt, kurz warten, Kamera aus oder nochmal neu reinkommen.

The screenshot shows a video conference interface. On the left, a circular video feed displays a woman with brown hair. Below the video feed is a control bar with several buttons: 'Stummschaltung au...' (muted), 'Video starten' (video on), 'Freigeben' (unmute), 'Aufzeichnen' (record), a smiley face icon, a red 'X' icon, a person icon, a speech bubble icon, and a three-dot menu icon. Three blue callout bubbles point to these controls: 'Lautlos schalten' points to the muted button, 'Video ausschalten bei schlechter Verbindung' points to the video on button, and 'Fragen/Wortmeldungen über Chat' points to the speech bubble icon. On the right, a chat window is open, titled 'Chat' with a close button 'X'. It contains a recipient list with 'An: Alle' and a text input field with the placeholder 'Hier Chat-Nachricht eingeben'.

- Begrüßung Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
- Chancen und Möglichkeiten der Quartiersversorgung – Wärmeverbund Stegen, Daniel de Monte (badenovaWärmeplus)
- Austausch alter Heizanlagen – Was muss gesetzlich beachtet werden und welche Fördermöglichkeiten gibt es? Susanne Heckelmann (badenova AG & Co. KG)
- Chancen und Entwicklungen der Erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung, Jörg Dürr-Pucher (Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg)

- Informationen zum Quartierskonzept und erste Ergebnisse sind auf der Homepage der Gemeinde Stegen zu finden
→ <https://www.stegen.de/eip/pages/energetisches-quartierskonzept-1.php>



„Da war doch was mit 15%?“

- Das EWärmeG schreibt die Nutzung von **15% erneuerbaren Energien** bei der Erneuerung der alten Heizanlage vor
- Es betrifft Eigentümer, die ihre **alte Heizanlage austauschen** wollen
- Wohngebäude ab 50 m² Wohnfläche fallen unter das EWärmeG
- Zulässig sind z.B. Bioöl, Biogas, Solarthermie und Photovoltaik

Es gibt viele Möglichkeiten die Nutzung von 15 % erneuerbare Energien über alternative Erfüllungsoptionen zu kombinieren.

		Wohngebäude			
Erfüllungsoptionen		5 %	10 %	15 %	Anrechenbarkeit
Solarthermie ² [m ² Aperturfläche/m ² Wfl] (pauschalierter oder rechnerischer Nachweis)	EZFH	✓ (0,023 m ² /m ²)	✓ 0,047 (m ² /m ²)	✓ 0,07 (m ² /m ²)	0 bis 15 %
	MFH	✓ (0,02 m ² /m ²)	✓ 0,04 (m ² /m ²)	✓ 0,06 (m ² /m ²)	
Holzzentralheizung		✓	✓	✓	0 bis 15 %
Einzelraumfeuerung		-	(✓) bis 30.6.2015 ≥ 25 % Wfl	✓ ≥ 30 % Wfl	10,15 %
Wärmepumpe (JAZ ≥ 3,50; JHZ ≥ 1,20)		✓	✓	✓	0 bis 15 %
Biogas (i.V.m. Brennwert)		✓ ≤ 50 kW	✓ ≤ 50 kW	-	0 bis 10 %
Bioöl (i.V.m. Brennwert)		✓	✓	-	0 bis 10 %
Baulicher Wärmeschutz					
- Dachflächen, Decken und Wände gegen unbeheizte Dachräume ³		✓ > 8 VG	✓ 5 bis 8 VG	✓ ≤ 4 VG	0 bis 5,10,15 %
- Außenwände ^{3,4}		✓	✓	✓	0 bis 15 %
- Bauteile nach unten gegen unbeheizte Räume, Außenluft oder Erdreich ³		✓ 3 bis 4 VG	✓ ≤ 2 VG	-	5,10 %
- Transmissionswärmeverlust ⁵ (H _T)		✓	✓	✓	0 bis 15 %
- Bilanzierung des Wärmeenergiebedarf		-	-	-	-
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)					
≤ 20 kW _{el} (el. Nettoarb./m ² Wfl)		✓ (5 kWh _{el} /m ²)	✓ (10 kWh _{el} /m ²)	✓ (15 kWh _{el} /m ²)	0 bis 15 %
> 20 kW _{el} (min. 50 % Deckung des WEB)		✓ (16,7 % WEB)	✓ (33,3 % WEB)	✓ (50 % WEB)	0 bis 15 %
Anschluss an Wärmenetz		✓	✓	✓	0 bis 15 %
Photovoltaik [kW _p /m ² Wfl]		✓ (0,0067 kW _p /m ²)	✓ (0,0133 kW _p /m ²)	✓ (0,02 kW _p /m ²)	0 bis 15 %
Wärmerückgewinnung in Lüftungsanlagen und Abwärmenutzung		-	-	-	-
Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg		✓	-	-	5 %

² Beim Einsatz von Vakuumröhrenkollektoren verringert sich die Mindestfläche um 20 Prozent

³ EnEV -20%

⁴ Bei Dach und Außenwänden: nur flächenanteilige Anrechnung möglich

⁵ Abhängig von Datum des Bauantrages

Quelle: https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/5_Energie/Energieeffizienz/EWaermeG_BW/%C3%9Cbersicht_Erf%C3%BClungsoptionen_f%C3%BCr_Wohngebäude.pdf

• Einsatz erneuerbarer Energien

- Einsatz von 10% Biogas und/oder Bioöl
- Installation einer Solarthermie-Unterstützung
- Installation einer Wärmepumpe
- Installation einer Pellet- oder Holzzentralheizung
- Einzelraumfeuerung

• Sonstige Ersatzmaßnahmen

- Heizanlage mit Kraft-Wärme-Kopplung
- Anschluss an ein Wärmenetz
- Installation einer Photovoltaikanlage

• Baulicher Wärmeschutz (Dämmung)

- Außenwände
- Kellerdecke
- Dach / oberste Geschossdecke
- Gesamte Gebäudehülle

• Sanierungsfahrplan

- Der Sanierungsfahrplan erfüllt 1/3 (5%) der Vorgabe

1.1 Förderung für das Heizen mit erneuerbaren Energien – Überblick



erneuerbare-heizungen@bafa.bund.de



1.2 Förderung für das Heizen mit erneuerbaren Energien – Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind:

- Privatpersonen
- Wohnungseigentümergeinschaften
- freiberuflich Tätige
- Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften und Zweckverbände
- Unternehmen
- gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften

Nicht antragsberechtigt sind der Bund, die Bundesländer und deren Einrichtungen, sowie Hersteller von förderfähigen Anlagen.



1.3 Förderung für das Heizen mit erneuerbaren Energien – Fördervoraussetzungen

	Biomasse	Solarthermie	Wärmepumpe	Gas-Hybrid	Gas („Renewable Ready“)*
Förderquote	35%	30%	35%	30%	20%
Ölaustauschprämie	+10%	-	+10%	+10%	-
Gebäudeart	Neubau/ Bestand	Neubau/ Bestand	Neubau/ Bestand	Bestand	Bestand
Max. anrechenbare Investitionskosten	50.000 € (Brutto) pro Wohneinheit / 3.500.000 € (Brutto) bei Nichtwohngebäuden				

*Spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme muss die Einbindung von erneuerbaren Energien analog zur Anforderung an „Gas-Hybrid“ Heizungen erfolgt sein..

Susanne Heckelmann

MED-S-ED



Badenova AG & Co. KG

Tullastraße 61

79108 Freiburg i. Br.



Suane.Heckelmann@badenova.de



Telefon 0761 279-3146



Energie. Tag für Tag